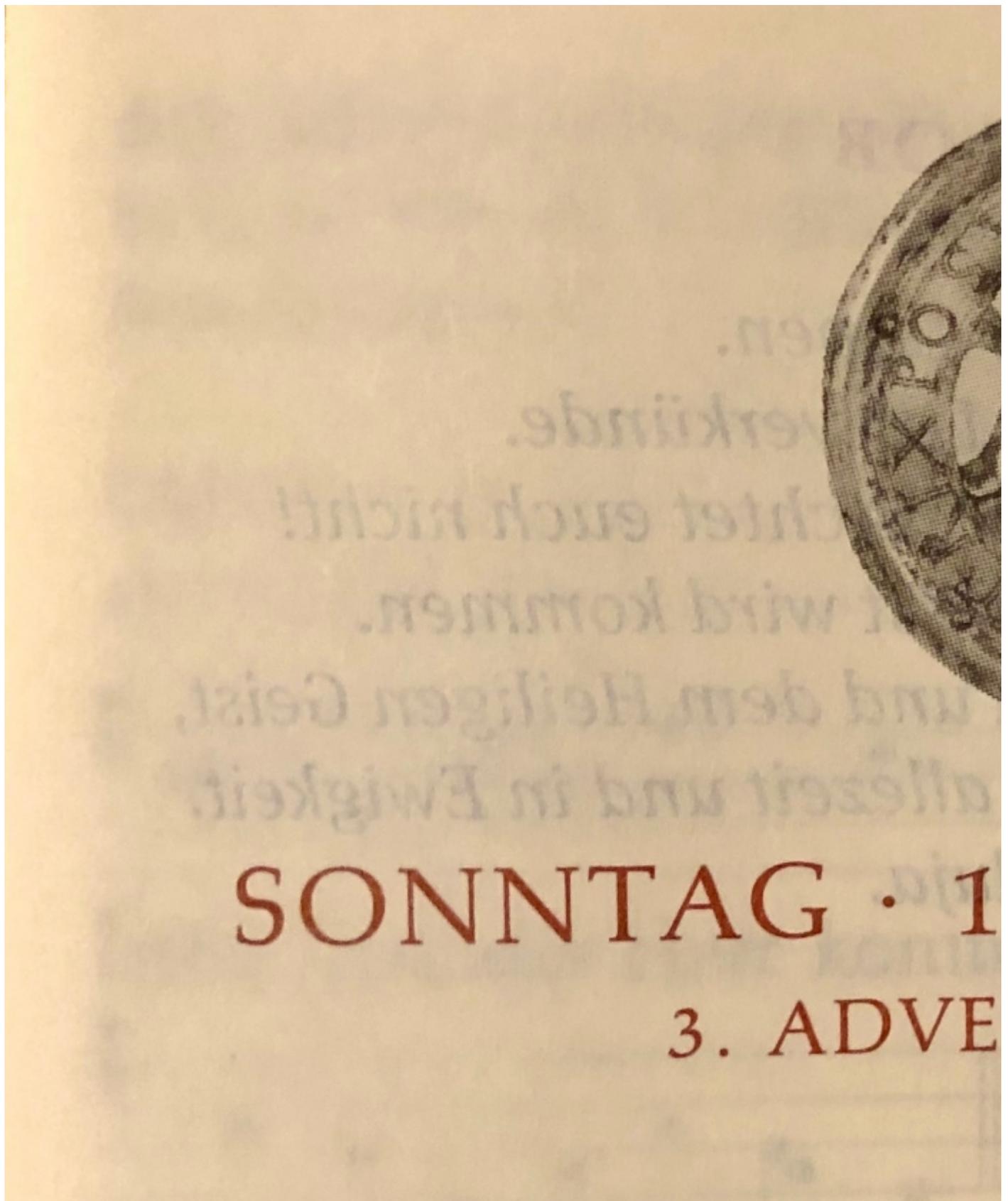


Gaudete – Freut euch im Herrn!

Von Diakon Gert Scholand

13. Dezember 2019, 12:51



Der 3. Adventssonntag unterbricht den Ernst der Adventszeit. Am Beginn der Eucharistiefeyer steht das Pauluswort aus seinem Brief an die Gemeinde in Philippi: „Gaudete in Domino semper – Freut euch im Herrn zu jeder Zeit.“ Die in der Adventszeit übliche violette Farbe der liturgischen Gewänder kann durch ein Rosa aufgehellt werden, damit der freudige Charakter in der Mitte der Adventszeit besonders bemerkt werden soll. Am Adventskranz kann die dritte Kerze in Rosa aufleuchten. Die Orgel kann ihr frohes Lied erklingen lassen.

In der 1. Lesung weist der Prophet Jesaja auf das Kommen des Gottesreiches hin. Dieser bedeutende Prophet des jüdischen Volkes richtet uns Christen den Blick auf die ganze belebte Schöpfung – Menschen, Tiere, Pflanzen – und mit ihr auch auf die unbelebte Schöpfung – Sand und Felsen in Wüste und Steppe.

Jesaja will seinen Landsleuten damals und auch uns heute Mut machen, wir sollen uns nicht fürchten, denn Gott ist bereits unter uns.

Die frühen Christengemeinden haben in ihren Gottesdiensten die reichen Texte des jüdischen Volkes, besonders auch den Propheten Jesaja gelesen. Sie erkannten in den Worten des Jesaja den wichtigen Hinweis auf das Kommen des Messias.

Für Jesaja war die Verkündigung des Friedens Gottes nicht ein Friede gegen den Unfrieden in der Welt, sondern ein Friede, der den Unfrieden in sich aufnimmt und in umfassenden Frieden verwandelt.

Bei der Geburt Jesu haben die Engel Gott in der Höhe gelobt und Friede auf Erden den Menschen verkündet, die sich auf den Retter, den Heiland, den Christus einlassen.

Der Leitspruch zur diesjährigen Adveniatsaktion: Friede! Mit Dir! ruft uns, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, auf, Frieden in unseren Familien, Freundeskreisen, ja in der ganzen Gemeinde zu schaffen.

Dass die Freude über die Feier der Geburt Jesu von Nazaret in uns allen wirksam wird, das wünscht im Namen des Pastoralteams

Diakon Gert Scholand